

[12269.] **Fest-Geschenke.**  
Bücher für evangelische Familien!

P. P.

Demnächst erscheint bei mir und bitte ich zu verlangen:

**Die Feste der christlichen Kirche.** Ein Buch für evangelische Familien zur Belebung der Festfeier und zum Verständniß der biblischen Festgeschichten, von Gottlieb Hupffen, ev. Pfarrer. Zweiter Theil: Die Passionszeit.

(Der erste Theil umfaßt die Weihnachtzeit.)

Zugleich hiermit versende ich, wo verlangt wird, die 2. Auflage des vortrefflichen poetischen Hausbuches:

**Blüthe u. Kern des evang. Liedes,** gesammelt zur häuslichen Erbauung. 8. 582 Seiten. Velinpap. Geh. 1 1/2  $\mathcal{R}$ , eleg. in schwarz. engl. Einbände mit Vergoldung 1 3/4  $\mathcal{R}$ .

Eine Charakteristik dieser Sammlung, die Urtheile der bedeutendsten Theologen der Jetztzeit enthaltend, lasse ich den geeigneten Zeitschriften vor Weihnachten und Ostern beilegen, und offerire Ihnen diese gratis, wenn Sie sich der zweckmäßigen Verbreitung annehmen wollen.

Ferner die fünfte Auflage des für evang. Frauen viel begehrten, überall verbreiteten Erbauungsbuches:

**Neden an die Gebildeten des weiblichen Geschlechts** von Fr. Ehrenberg. 2 Bde. Geh. 2  $\mathcal{R}$  ord., eleg. in schwarz. engl. Einbände mit Vergoldung 2 3/4  $\mathcal{R}$ .

Diese zu Festgeschenken sehr geeigneten Werke gebe ich auch in geschmackvollen Einbänden in einzelnen Exemplaren à Cond., da es im gegenseitigen Interesse ist, wenn Sie solche stets auf Lager halten. Einzelne Sortimentshandlungen beziehen fortwährend Partien davon. Ihren Aufträgen sehe ich gern entgegen.

Mit Hochachtung

Iserlohn, im August 1858.

Julius Bädiker.

[12270.] In meinem Verlage erscheint zu Ende September:

**Norien.**

Erinnerungen einer alten Frau.

Von

**Edmund Hofer.**2 Bände. 8. Eleg. geh. 2  $\mathcal{R}$  ord.

Diese erste größere und ganz neue Erzählung des bekannten Verfassers besitzt im hohen Grade alle Vorzüge, die seinen kleinen Geschichten von Publicum und Kritik stets bereitwillig zuerkannt wurden — scharfe Charakteristik, meisterhafte Schilderungen, musterhafte Darstellung und Ausführung. Das Buch läßt uns einen tiefen Einblick in die traurigen Zustände des deutschen Reichs und in das Leben der kleinen Dynastenfamilien zur Zeit des siebenjährigen Krieges thun. — Es muß dem Verfasser zu seinen zahlreichen alten Freunden noch viele neue verbinden.

Ich ersuche die löbl. Sortimentshandlungen, ihren Bedarf baldigst zu verlangen.

Stuttgart, den 20. August 1858.

Adolph Krabbe.

[12271.] **Forcellini,**  
Lexicon totius latinitatis.  
Neue Ausgabe.

Binnen wenigen Tagen erscheint das III. Heft, welches wir nur fest auf Verlangen liefern; wir bitten daher um schleunige Angabe der Fortsetzung.

Nochmals machen wir darauf aufmerksam, dass der Preis jedes Heftes nur 20  $\mathcal{S}$  statt 1  $\mathcal{R}$  (wie irrthümlich von uns facturirt wurde) beträgt, wesshalb wir neuerdings um conforme Aenderung auf Conto bitten.

Venedig, den 17. August 1858.

Gaetano Brigola e Socj.

[12272.] Die Ausgabe der 1. Lieferung von: **Schmidt's, J., Geschichte der deutschen Literatur.** 4. Auflage. 3 Bde.

findet erst am 15. Septbr. statt. Bis dahin verlängere ich auch den Pränumerationspreis von 5  $\mathcal{R}$  18  $\mathcal{N}$ , dann aber tritt der Ladenpreis von 6  $\mathcal{R}$  24  $\mathcal{N}$  unwieder-ruflich ein. Wer sich den niederen Preis bis dahin nicht verschafft, verliert ihn.

Ergebenst

Leipzig, den 20. August 1858.

Fr. Ludw. Herbig.

[12273.] Nur auf Verlangen.

Im Monat September d. J. erscheinen in meinem Verlage und bitte ich zu verlangen:

**Systematischer Abriss**

der

**Bergrechte in Deutschland.**

Zum

Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbststudium.

Von

**Paul Kresner,**

K. S. Bergamtsassessor zu Freiberg.

gr. 8. Velinpap. Eleg. geh. Preis circa 2  $\mathcal{R}$ .

## Vorlesungen

über

**allgemeine Hüttenkunde.**

Von

**Carl Friedrich Plattner,**

K. S. Berggrath, Professor der Hüttenkunde an der K. S. Bergacademie und Oberhüttenamtsassessor zu Freiberg, Ritter des K. S. Verdienstordens.

Nach

dem hinterlassenen Manuscript herausgegeben und vervollständigt

von

**Theodor Richter,**

K. S. Oberhüttenamtsassessor, Hüttenchemiker und Lehrer der Löhrohrprobirkunst an der K. S. Bergacademie zu Freiberg.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

1. Lieferung.

gr. 8. Satinirtes Velinpap. Eleg. geh. Preis circa 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{N}$ .

Es erscheint dies Werk in 4—5 Lieferungen.

Die  
**Stabeisen- und Stahlbereitung**  
in  
Frischherden

oder  
der wohlunterrichtete Hammermeister.

Eine gemeinfaßliche Darstellung aller vorzüglicheren europäischen Herdfrischereien.

Von

**Peter Tunner,**

k. k. Sectionsrath, Director der k. k. Montan-Lehranstalt zu Leoben, Ritter des königl. Baierschen Civil-Verdienstordens vom h. Michael, Mitglied mehrerer industrieller und gelehrter Vereine.

Zwei Bände.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten und lithographirten Tafeln.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. Satin. Velinpap. Eleg. geh.

Preis circa 4  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{N}$ .

Freiberg, 23. August 1858.

Buchhandlung J. G. Engelhardt.  
(Bernhard Thierbach.)

[12274.] Folgendes Circulär wurde soeben versandt:

Stuttgart, den 1. August 1858.

P. P.

Im September d. J. erscheint in meinem Verlage:

**Auguste.**

Ein Lebensbild.

Von

**Ottilie Wildermuth.**8. 12 Bogen. Eleg. geh. 18  $\mathcal{S}$  oder 54 kr. Rhein.Eleg. geh. 24  $\mathcal{S}$  oder 1 fl. 15 kr. Rhein.

Niemand in Deutschland dürfte mehr dazu berufen sein, die Biographie einer Frau zu schreiben, als Ottilie Wildermuth. Sie betritt damit kein neues Feld, weder für das Publicum, noch für sich selbst; denn mit wenigen Ausnahmen bieten uns ja alle ihre kleinen Geschichten, ob erfunden, ob der Wirklichkeit nachgeschrieben, Züge aus der Frauen Lieben und Leben, und der Verfasserin größte Meisterschaft besteht darin, daß und — wie sie uns innig, warm und wahr die geheimsten Tiefen des Herzens und Gemüths zu erschließen weiß.

Das bewährt sie auch in diesem Buche, in welchem sie uns das Leben einer Freundin schildert — ein Leben, einfach und doch voll, tief und reich. Wir setzen diese Schilderung unbedenklich neben, wo nicht über die besten „Geschichten“ der Verfasserin; sie hat, wenn wir das hiervon sagen dürfen, nie einen besseren Stoff gehabt und nie einen mit liebevollerem Herzen behandelt. Das Buch wird für ihre vielen Freunde eine überaus willkommene Gabe sein.

Indem ich mir Ihre thätige Verwendung für diese neue Erscheinung der beliebten Verfasserin erbitte, bemerke ich, daß ich größere à Cond.-Bestellungen nur dann ausführen kann, wenn eine gleiche Anzahl Exemplare auch fest bestellt wird.

Mit Hochachtung

Adolph Krabbe.

217